



Orth/Donau, 27.1.2021

Die Schneeglöckchenzeit naht

Sehnsüchtig erwartet, sprießen bereits die ersten zierlichen Schneeglöckchen im Nationalpark Donau-Auen aus dem Waldboden.

Jede Saison von Neuem zaubert uns ihr erster Anblick unwillkürlich ein Lächeln ins Gesicht. So auch heuer wieder: Die ersten Schneeglöckchen wurden soeben im Nationalparkgebiet entdeckt. Recht milde Temperaturen und länger werdenden Tage haben die anmutigen Pflänzchen aus der Erde gelockt. Noch sind die Knospen geschlossen. Aber wenn nicht noch ein heftiger Wintereinbruch kommt, wird bald schon der Auwaldboden wieder flächig in zartem Weiß und Grün erstrahlen.

Als Frühblüher nutzt das Schneeglöckchen das gute Lichtangebot im Wald, bevor die Laubbäume austreiben. Durch die unterirdisch gespeicherten Energiereserven kann es rasch Blätter ausbilden. Bevor es im Wald schattig wird, hat die Pflanze bereits erfolgreich geblüht, genügend Nährstoffe für die nächste Saison in der Zwiebel eingelagert und überdauert die folgenden Monate wieder in der Erde.

Duftige Schneeglöckchen zu pflücken zählt zu den beliebtesten Tätigkeiten der Nationalparkgäste im Frühjahr. Ihnen sei dabei aber ans Herz gelegt: Es gilt das Wegegebot und maximal die Mitnahme eines Handsträußchens ist gestattet.

Besser aber, man belässt die Blumen überhaupt im Auwald - und nimmt stattdessen Fotos und schöne Erinnerungen mit nach Hause. In der Vase verwelken sie ohnedies viel zu schnell. Außerdem dienen sie gemeinsam mit anderen Frühblühern ersten Insekten als wichtige Nahrungsquelle.

Viel Freude beim Entdecken dieser zarten Frühlingsboten im Rahmen eines Spaziergangs im Nationalpark Donau-Auen.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn
Tel.: +43 (0) 2212/ 3450-26, e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen